



Szenario

Vorgehensweise

<p>Einzelnes Feuerwehrmitglied ist betroffen:</p>	<p>Auch bei Alarmierung hat das Feuerwehrmitglied, welches betroffen ist, dem Einsatz fern zu bleiben.</p> <p>Der Kontakt zu anderen Feuerwehrmitgliedern ist zu unterlassen!</p>
<p>Gesamte Feuerwehr oder ein erheblicher Teil der Mannschaft ist betroffen:</p>	<p>Die Feuerwehr ist im WAS außer Dienst zu stellen und rückt nicht aus. Die Alarmierung von zusätzlichen Ersatzeinheiten erfolgt nach Alarmplan durch die LWZ.</p>
<p>Gesamte Gemeinde ist unter Quarantäne:</p>	<p>Die Feuerwehren der eigenen Gemeinde stellen die Einsatzbereitschaft sicher.</p> <p>Einsätze der Alarmstufe 2 und 3 in der betroffenen Quarantänegemeinde: Feuerwehren die aus anderen Gemeinden kommen, haben im Einsatzfall jedoch den persönlichen Kontakt zu den Einsatzkräften der betroffenen Gemeinde zu vermeiden. (Funk, Telefon, Abstand halten)</p> <p>Die Feuerwehren der Quarantänegemeinde rücken NICHT außerhalb ihres Pflichtbereiches aus! Dies gilt auch für Stützpunktfahrzeuge!</p>

Unter „betroffene Person“ ist jeder zu verstehen, der Krankheitssymptome aufweist, als Verdachtsfall eingestuft wurde, Kontakt zu erkrankten Personen hatte oder unter Quarantäne steht.